

Beschlussvorlage Nr. 175/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	27.10.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	05.11.2015	nicht öffentlich

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion zum Kreuzungsbereich Hauptstraße/Dollstraße

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 16.04.2015 ist von der CDU-Fraktion beantragt worden, über die Verkehrssituation im Bereich Hauptstraße / Dollstraße zu beraten. Zur Begründung wird auf den als **Anlage** beigefügten Antrag verwiesen.

In der Sitzung der Verkehrssicherheits-Kommission ist u.a. die Verkehrssituation in dem genannten Bereich erörtert worden. Hierzu wird auf das als **Anlage** beigefügte Protokoll der Sitzung am 16.07.2015 verwiesen.

Im Ergebnis wird unter TOP 12 – Signalisierung des Knotenpunktes K 294 / K 91 / Am Bulsterdeich folgendes festgestellt:

- eine am 16.06.2015 durch die Straßenmeisterei Jever in der Zeit von 07.00 bis 09.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr durchgeführte Knotenpunktzählung ergab, dass es sich in der Zeit von 07.00 bis 08.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr um die am stärksten belasteten Stunden handelt. Hierbei wurde die Qualitätsstufe „C“ ermittelt, die zwar Staubildungen nicht ausschließt, jedoch von akzeptablen Wartezeiten der Verkehrsteilnehmer ausgeht;
- bei der durchgeführten Knotenpunktzählung wurden Fußgänger und Radfahrer nicht berücksichtigt;
- das Ergebnis der Knotenpunktzählung schließt die Notwendigkeit einer Signalisierung dieses Einmündungsbereiches aus;
- der Einmündungsbereich ist auf Grund der Unfalldaten aus den Jahren 2012 bis 2014 nicht als Unfallschwerpunkt einzustufen.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen im beigefügten Protokoll verwiesen.

In der am 16.07.2015 stattgefundenen Sitzung der Verkehrssicherheits-Kommission ist im Übrigen festgestellt worden, dass die Rotmarkierung sämtlicher Radwegfurten

in den Einmündungsbereichen der Hauptstraße (K 294) / Berliner Straße / Dollstraße / Am Markt / NWK zu erneuern sind.

Hierzu wird auf die beigefügte Mail des Straßenverkehrsamtes vom 22.10.2015 verwiesen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen rd. 3.500,00 €, wobei erwartet wird, dass sich die Gemeinde Sande zur Hälfte an diesen Kosten beteiligt.

Es wird vorgeschlagen, eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung gegenüber dem Landkreis Friesland abzugeben. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der laufenden Straßenunterhaltung.

Zu den vom Landkreis Friesland in den Einmündungsbereichen der Ortsdurchfahrt Sande beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen wird auf die Ausführungen in der Mail vom 22.10.2015 verwiesen.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass es sich auf Grund vorliegender Daten bei dem Kreisverkehr „Sander Ei“ unter Einbeziehung des Radverkehrs in 2014 sowie im 1. Halbjahr 2015 nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Beschlussvorschlag:

Die im Einmündungsbereich Hauptstraße (K 294) / Dollstraße ermittelte Verkehrssituation erfordert zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren verkehrslenkenden bzw. straßenbaulichen Maßnahmen.

Einer Kostenbeteiligung der Gemeinde Sande an den Erneuerungsarbeiten der im Bereich der Radwegfurten in den Einmündungen Hauptstraße (K 294) / Berliner Straße / Dollstraße / Am Markt / NWK vorhandenen Rotmarkierungen wird zugestimmt. Die Kostenbeteiligung umfasst die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von rd. 3.500,00 €. Es erfolgt eine Finanzierung aus Mitteln der lfd. Straßenunterhaltung.

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2015, Protokoll der Verkehrssicherheits-Kommission vom 16.07.2015; Mail des Straßenverkehrsamtes vom 22.10.2015

Tramann

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen